

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Donnerstag den 5. Dezember 1889.

Insertionspreis: Die vierstellige Seite oder deren Raum 10 Pf. Auflage 12000. Wöchentliche Beilage Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Am Freitag den 6. d. Mts., morgens 8 1/2 Uhr, kommt auf dem Rathhause in Oberurbach im Wege der Zwangsversteigerung zum Verkauf:

2 Rüge, wovon 1 trüchtig, 20 Zent. Futter, 40 Bund Stroh, 80 Weizengarben und 1 Kleiderkasten. Kaufsliebhaber sind eingeladen. Gerichtsvollzieher Moser.

Der auf Dienstag den 3. ds. Mts., vormittags 9 Uhr nach Geradstetten ausgeschriebene Verkauf von 2 Pferden unterbleibt. Gerichtsvollzieher Moser.

Brennholz-Verkauf.

Nächsten Samstag den 7. Dez. d. J. kommen zum Verkauf aus dem Gemeindefeld Eitsholz I:

7 Eichen mit 14 Fm., 4 Eichenabschnitte mit 2 Fm., 27 Buchen mit 21 Fm., 3 Hagenbuchen mit 0,5 Fm. und 9 Erle mit 6 Fm., durchaus gesundes Holz. Abgang nachm. 2 Uhr vom Rathhaus. Kaufsliebhaber werden freundlich eingeladen. Den 30. November 1889. Gemeinderat. Vorstand Kramer.

An die Herren Ortsvorsteher.

Um die Zugangsliste der neuen Mitglieder des landw. Vereins rechtzeitig einreichen zu können, bitte ich, mir das Aenderungsverzeichnis alsbald zu übersenden. Etwaige Abgänge durch Tod, Wegzug u. wollen vermerkt werden. Sekretär Kolb.

Rainit- & Thomasphosphatmehl

hält stets auf Lager und empfiehlt zu billigsten Preisen Carl Fr. Maier a. Thor.

Hamburg - Amerikanische Packfahrt Actien Gesellschaft Express Postdampfschiffahrt Hamburg - New York Southampton anlaufend Oceanfahrt ca. 7 Tage. Ansserdem regelmässige Postdampfer-Verbindungen zwischen Havre - New York, Stettin - New York, Hamburg - Baltimore, Hamburg - Westindien, Hamburg - Havana, Hamburg - Mexico.

Nähere Auskunft erteilt: August Gerhab, Chr. Bauer Schorndorf; W. Lindauer Geradstetten. G. Weller in Welzheim Theodor Abele, Kaufm. in Rudersberg.

Schlittschuhe

Reinen selbstgebrannten Rirsengeist, Zwetschgen, Zerkler & Feuchtwangenweine, sowie Springerlesmehl Nr. 00 und alle Sorten A u n s e h l Wäcker Fritz. Christian Bauerle 150 Mark sucht gegen gute Bürgschaft sofort aufzunehmen. Wer, sagt die Redaktion.

Geradstetten. Unterzeichneter setzt seine zwei Brauwallachen, schweren Schlags und gut im Zug, im Alter von 10 und 12 Jahren, dem Verkauf aus. Adolf Mittelberger, Ziegeleibesitzer.

Ein Ehering

wurde gefunden zwischen Heblach und Schorndorf, abzugeben bei Joh. Neuffer, Uhrmacher. Schorndorf. Einen gebrauchten, noch guten Kochofen gibt billig ab. Christian Bauerle.

28 goldene und silb. Medaillen und Diplome. Spielwerke 4-200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Castagnetten, Hartenspieler u. Spielföten 2-16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbum, Schreibzeuge, Handbuchstaschen, Briefschreiber, Blumenvasen, Cigarren-Geis, Tabaksdosen, Arbeitsstische, Flaschen, Biergläser, Stühle u. Alles mit Musf. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt J. J. Heller, Bern (Schweiz.) Nur direkter Bezug garantiert Echtheit; illustrierte Preislisten sende franko.

28 goldene und silb. Medaillen und Diplome. Spielwerke 4-200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Castagnetten, Hartenspieler u. Spielföten 2-16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbum, Schreibzeuge, Handbuchstaschen, Briefschreiber, Blumenvasen, Cigarren-Geis, Tabaksdosen, Arbeitsstische, Flaschen, Biergläser, Stühle u. Alles mit Musf. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt J. J. Heller, Bern (Schweiz.) Nur direkter Bezug garantiert Echtheit; illustrierte Preislisten sende franko.

28 goldene und silb. Medaillen und Diplome. Spielwerke 4-200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Castagnetten, Hartenspieler u. Spielföten 2-16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbum, Schreibzeuge, Handbuchstaschen, Briefschreiber, Blumenvasen, Cigarren-Geis, Tabaksdosen, Arbeitsstische, Flaschen, Biergläser, Stühle u. Alles mit Musf. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt J. J. Heller, Bern (Schweiz.) Nur direkter Bezug garantiert Echtheit; illustrierte Preislisten sende franko.

28 goldene und silb. Medaillen und Diplome. Spielwerke 4-200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Castagnetten, Hartenspieler u. Spielföten 2-16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbum, Schreibzeuge, Handbuchstaschen, Briefschreiber, Blumenvasen, Cigarren-Geis, Tabaksdosen, Arbeitsstische, Flaschen, Biergläser, Stühle u. Alles mit Musf. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt J. J. Heller, Bern (Schweiz.) Nur direkter Bezug garantiert Echtheit; illustrierte Preislisten sende franko.

28 goldene und silb. Medaillen und Diplome. Spielwerke 4-200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Castagnetten, Hartenspieler u. Spielföten 2-16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbum, Schreibzeuge, Handbuchstaschen, Briefschreiber, Blumenvasen, Cigarren-Geis, Tabaksdosen, Arbeitsstische, Flaschen, Biergläser, Stühle u. Alles mit Musf. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt J. J. Heller, Bern (Schweiz.) Nur direkter Bezug garantiert Echtheit; illustrierte Preislisten sende franko.

Drüsenleiden

Privatpoliklinik! Ihre Mittel haben gut gewirkt. Mein Drüsenleiden, teils Eiterung, teils Anschwellung, ist gänzlich beseitigt. Grenzach, Amt Lörrach, Juli 1888. Ernst Braien. Keine Berufsberatung. Broschüre gratis. Dipl. Aerzte. 2500 Heilungen, wie amtlich beglaubigt. Abreissieren An die Privatklinik in Stuttgart, Alleenstraße 11.

D. V. Drutscher Verein. Mittwoch den 4. Dezember, abends halb 8 Uhr, bei Vöhringer zur Besprechung der Gemeinderatswahl. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Gewerbe-Verein. Mittwoch Abend 7/8 Uhr Versammlung im Waldhorn. Tagesordnung: Gemeinderatswahl. Die Mitglieder werden hierzu freundlich eingeladen. Der Vorstand.

Oberurbach. Ia. Zibeben zur Mostbereitung, empfiehlt billigt J. Bronn.

Birkenbalsam-Seife von Carl John & Co., Berlin N und Köln a. Rh. ist wegen ihres vegetabilischen Gehaltes die einzige Seife, welche sich gegen Miteser, Pickelchen u. bewährt hat und einen wunderbar zarten Teint erzeugt. Zu haben à Stück 50 Pf in der Palm'schen Apotheke.

Einen starken, eisernen Rinderschlitten verkauft G. F. Schmid, neue Straße. Gutkondende Erbsen, Pansen, Perlbohnen, sowie neue serbische Zwetschgen und Birnschnitz empfiehlt Wilh Kurz beim Güterbahnhof.

Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim dem so schnellen Hinscheiden unseres I. Gatten, Vaters und Schwiegeraters Wilh. Friedr. Weiba, sowie für die ehrende Begleitung zum Grabe, für die vielen Blumen spenden, für den erhabenden Gesang und den Herren Trägern sagen den innigsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

Amtesliches.

Oberamt Schorndorf. An die Ortsvorsteher. Unter Bezugnahme auf §. 120 der Vollzugsverordnung zur Gemeindeordnung vom 9. Nov. 1883 (Reg.-Bl. S. 234 ff.) erhalten die Ortsvorsteher den Auftrag, eine Uebersicht der in ihrem Gemeindebezirk befindlichen Fabrike u. f. w., in welchen jugendliche Arbeiter beschäftigt werden, nach dem vorgeschriebenen Formular, Teil X. der cit. Verfügung (Reg.-Bl. S. 307 und 308), bezw. eine Fehlanzeige spätestens bis 15. Dezember l. J. hier einzuhenden. Schorndorf, den 2. Dezember 1889. R. Oberamt. Einzelbach.

Oberamt Schorndorf. Den 1. d. Mts. wird in den nächsten Tagen je ein auf Rechnung der Amtskorporation angeschafftes Exemplar der Schrift: Die Hagelkatastrophe Württembergs von Dr. Hcd. in welcher die Hagelbeschädigungen der einzelnen Gemeindefamtionen statistisch bearbeitet sind, zur eigenen Kenntnissnahme und Mitteilung an solche, welche sich hierfür interessieren zugehen. Etwaige weitere Exemplare der Schrift können von der Köslerschen Buchdruckerei hier zum Preis von 50 Pf bezogen werden. Schorndorf, den 3. Dez. 1889. Ral Oberamt. Einzelbach.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg. Stuttgart, 2. Dezember. Im Laufe der letzten Woche fanden bei Ihren Königlichen Majestäten kleinere Diners statt, zu welchen u. a. der Präsident der Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins Staatsrat von Köhler, der Konstitutionspräsident Freiherr von Gemmingen mit Gemahlin und Prälat von Schmid von Heilbronn eingeladen zu werden die Ehre hatten. Stuttgart, 29. Nov. Der Schriftsteller Karl Müller (Friedrich Mylius) ist heute Nacht hier an einem Schlaganfall rasch gestorben. W. ist geboren zu Stuttgart am 8. Februar 1819 als Kind unheimlicher Eltern; er trat als Lehrling in eine Buchdruckerei, beschäftigte sich in seinen Mußstunden mit Literatur und poetischer Produktion, konnte 1840 die Universität Tübingen beziehen, wo er seine autodidaktische Bildung durch humanistische Studien ergänzte, führte (seit 1842) 26 Jahre lang die Redaktion der ihrer Zeit viel gelesten „Ereuerungen“ und wurde 1868 Mitredakteur und Mitarbeiter der Schönbauer'schen „Allgemeinen Familienzeitung“ und anderer im gleichen Verlag erscheinender illustrierter (auch französischer und englischer) Zeitschriften. Im übrigen ist er Roman- und Jugenddichtsteller, letzteres unter seinem wirklichen Namen. Die Zahl seiner Romane ist groß. Unter seinen zahlreichen Novellen und Erzählungen („Familiennachrichten“, 1868; „Der Mensch denkt, Gott lenkt“, 1871; „Geprüfte Herzen“, 1874; „Für Frauenhand“, 1875 u.) findet sich manches Anziehende. Anonym erschienen seine „Illustrirte Geschichte des deutsch-französischen Kriegs“ und die deutsche, großen-

teils selbständige Bearbeitung von Lassings „Illustrirter Geschichte der Vereinigten Staaten.“ Daneben schrieb er noch zahlreiche Aufsätze über Gegenstände der Naturkunde, Biographie, Kulturgeschichte u. Er schrieb meist unter dem Namen Alfred Mylius, teilweise auch unter dem Namen Franz von Eling. Stuttgart. Die Freude, daß die Stadt nach dem Abzug des abtrünnig gewordenen „Stabshauptmanns“ Frits Schaaf von den Radau-Versammlungen der „Heilsarmee“ verschont bleiben würde, hat nicht lange gedauert. Das „Hauptquartier“ in London hat eilig für neue Verlegung in Stuttgart gesorgt; in nächster Woche schon wird „Stabsoffizier Gibson“, ein Schottländer, hier eintreffen und eine Anzahl deutscher „Offiziere“, welche in England ausgebildet worden sind, werden kurz darauf folgen. Vom 1. bis 15. Dez. wird Prediger Elias Schrenk aus Marburg täglich zweimal Vorträge im Festsaal der Lieberhalle halten. Herr Schrenk ist geborener Württemberger, war früher Missionar auf der Goldküste in Westafrika, dann Vertreter der Basler Missionsgesellschaft in Frankfurt a. M. und wirkt seit 15 Jahren als evangelischer Reiseprediger in Deutschland und der Schweiz. Er kommt zunächst von Straßburg hierher, wo er in den letzten Wochen ebenfalls zweimal unter großem Zulauf gepredigt hatte.

Aus dem Remethal, 2. Dez. Nach verschiedenen Berichten soll zur Entlastung der Hauptbahn, insbesondere des Bahnhofs Stuttgart, die Herstellung einer Bahn von Unterrißheim nach Juffenhäusern beabsichtigt sein, während nach weiteren Vorschlägen durch eine Verbindungsbahn Plochingen—Ebersbach—Winnenden—Marbach Dietrichheim nicht allein die Hauptbahn entlastet sondern auch eine nicht ungewöhnliche direkte Verbindung der oberen Neckar- und Alsbahn mit der Rems- und Murrthalbahn herbeigeführt und außerdem einer stark bevölkerten, produktreichen Gegend eine Bahn zu teil würde. Verheißener Vorsehung dieser angeregten Bahnverbindungen wird am nächsten Sonntag Nachmittag im Gasthof zur Krone in Winnenden eine Versammlung stattfinden.

Setzen i. N. Nach dem neuesten Jahresbericht der Heil- und Pflegeanstalt befinden sich hier 321 Bölinge. Ausgetreten sind 54 Kranke, darunter 18 Schwachsinne und 36 Epileptische. Gestorben sind 13, nämlich 2 Schwachsinne und 11 Epileptische. Von den Schwachsinigen konnten zurückgegeben werden als sehr gebessert 6, als gebessert 7, als ungebessert 5. Von den Epileptischen wurden entlassen männliche 9, als gebessert und ebensoviel als ungebessert, weibliche 3 als sehr gebessert, 5 als gebessert und 4 als ungebessert. Eingetretene sind 69, und zwar 29 Schwachsinne und 40 Epileptische. An barem Geld wurden gespendet 8811 M. an Legaten 5050 M.

Geistungen, 1. Dez. Wie wir heute vernehmen ist von den Gemeindefamtionen einstimmig beschlossen worden, daß die Gasbeleuchtung hier eingerichtet wird. Dieses längst gewünschte Zustandekommen wird mit Genugthuung von der Einwohnerschaft begrüßt, um so mehr, da ja kleinere Städte ohne bedeutendes Gewerbsleben Gaslicht schon Jahrzehnte haben. — In Alten-

stadt, welches durch rasche Ausdehnung bereit mit seinen Neubauten an Weistungen angrenzt, wurde gestern die Wasserlieferungsfrage von den bürgerlichen Kollegien zu Gunsten des von Bauat Schmann empfohlenen Linfenbrunnens-Tegelberg-Projektes genehmigt. Die Gemeinde Altenstadt sichert sich dadurch die Benützung des Linfenbrunnens (Eigentum der Metallwarenfabrik) und gleichzeitig erhält sie eine Hochdruckwasserleitung, welche sowohl für den Wasserverbrauch des höher gelegenen Ortes als für Feuerlöschzwecke nicht hoch genug geschätzt werden kann. Nach Zustimmung der K. Kreisregierung soll mit dem Bau begonnen werden. Ein Beitrag des Staats steht in Aussicht.

Udingen, a. N., 1. Dez. Gestern gelang es dem Ludwigsburger Stationskommandanten einen vor vier Jahren verübten Kindsmord ans Tageslicht zu bringen. Ein Kindergebräch führte zur Entdeckung der That, die eine seit einem Jahr verheiratete Frau verübt hat. Das ermordete Kind soll in einem Garten begraben sein.

Mrdlingen, 1. Dez. Seit einigen Wochen haust hier unter den Schulkindern die Mairerkrankheit, so daß in einer Schule 43 Kinder in wenigen Tagen von der Krankheit befallen wurden. Auch die anderen Schulen sind nicht verschont, doch mußte bis heute noch keine geschlossen werden. — Seit 2 Tagen fiel so viel Schnee, daß sogar schwere Schlitten fahren; dabei ist das Wetter ruhig und zimlich mild.

Saußgau, 1. Dez. In gemeinschaftlicher Sitzung beider Kollegien, der auch Bauat Schmann von Stuttgart beimohte, tam die seit 23 Jahren schwebende und vielumstrittene Frage der Duellwasserlieferung der Stadt zu endgültiger Entscheidung. Dieselbe, im Gesamtschlag von 135 000 Mark, wurde einstimmig beschlossen und es wird mit den Vorarbeiten sofort, mit der Ausführung im kommenden Frühling begonnen werden.

Deutsches Reich. Berlin, 3. Dez. Die Subjektionskommission schloß die Vorberatung des Militärretais für Preußen, Sachsen und Württemberg ab. Beim Extraordinarium wurden auf Antrag der Subkommission für die Kaiserne in Straßburg nur die Entwurfskosten mit 10 000 M. bewilligt. Bei den Kasernenbauten in Mdrchingen und dem Lazaret in Pflanzburg wurden erhebliche Abstriche vorgenommen.

München 3. Dez. Von einer interessanten Zusammenfassung der Rechtsanschauung der bayerischen Regierung zur Unschleibarteitslehre, welche in der Kammer der Abgeordneten in dieser Form nicht zum Ausdruck gebracht worden ist, haben wir Kenntnis erhalten; dieselbe wurzelt in Folgendem: Die Reception d s vaticaniciden Dekrets de eclesia würde eine Aenderung der zweiten Verfassungsbeilage wenigstens dahin bedingen, daß sie gelten solle, insofern und insoweit derselben keine päpstliche Definition entgegensteht.

Pr. slau, 30. Nov. Gestern abend 9 Uhr fand vor dem königlichen Schlosse ein Zapfenstecher sämtlicher Muffkorps der Garnison statt. Bei der Galatafel zeichnete der Kaiser den Oberbürgermeister Friedensburg durch eine längere Ansprache aus und drückte seine Freude über den patriotischen Empfang, der ihm zu teil geworden, aus. Der Kaiser reiste heute morgen 8 Uhr nach Ohlau ab, von einer zahlreichen Menschenmenge jubelnd begrüßt. Von

Dhlan fehrte der Monarch mit Sonderzug um 4^{1/2} Uhr nachmittags hierher zurück. Ein offizieller Empfang fand nicht statt. Der Kaiser war noch im Jagdzug und fuhr sofort vom Bahnhof nach dem Palais; um 7^{1/2} Uhr abends erfolgte die Rückreise nach Berlin.

Münchberg i. Pr., 23. Nov. Ueber einer seltenen Fall von Anhänglichkeit eines französischen Offiziers an eine hiesige Bürgerfamilie, bei welcher er im Jahre 1870—71 als Kriegsgefangener im Quartier lag, wird der Königsberger Allg. Btg. von einem Freunde nachstehende Mitteilung: Vor kurzem wurde dieser Familie durch die Post eine Kiste zugestellt und als Absender derselben war auf der Adresse ein Oberst genannt. Schon wollte man die Sendung der Post nicht abnehmen, sondern dieselbe an den Absender zurückgeben lassen, da man glaubte, daß ein Verstum in der Bestellung vorliege; indessen erinnerte man sich noch rechtzeitig, daß 1870 ein französischer Lieutenant gleichen Namens bei ihnen Quartier genommen und in freundschaftlichem Verkehr mit der ganzen Familie gestanden habe. Der reiche junge Offizier hatte sogar damals eine stille Neigung zu der schönen Tochter des Hauses empfunden, welche letztere indessen wenige Wochen vor dem Friedensschlusse der Diphtheritis erlag. Trostlos verließ der Lieutenant ab und wechselte noch einige Briefe mit der Familie, die indessen bald aufhörten. So glaubte man, daß der junge Offizier die Erinnerung an die hiesige Kriegsgefangenschaft bereits vergessen habe. Nach langen Jahren des Schweigens kam nun ein neues Zeichen der Anhänglichkeit in Gestalt der bezeichneten Kiste, deren Inhalt aus kostbaren Geschenken bestand. Denselben beigefügt war ein Schreiben, in welchem der Offizier der Familie mitteilte, daß ihr ehemaliger Einquartierter zum Obersten aufgerückt sei und vor kurzer Zeit eine Dame als seine Frau heimgeführt habe, welche der damals verstorbenen ihm so teuren Tochter des Hauses zum Sprechen ähnlich, Deutsche von Geburt sei und denselben Vornamen führe.

Anstalt.
Brüssel, 30. Nov. Aus Rio de Janeiro wird gemeldet: Der Hölle zerstörte mehrere Jesuitenmissionshäuser, weshalb die brasilianische Regierung sämtliche Ordenshäuser der Jesuiten schloß. Die Jesuiten wandern nach Belgien aus.

Marseille. Im Märzeller Hafen ist der Dreimaster „Vile de Paris“ mit 3000 Pulvertünnen an Bord aufgeflogen.

London. Der britische Dampfer „Santiago“ verbrannte auf der Fahrt nach Newyork nach Hull auf hoher See. Die gesamte Besatzung wurde vom Schiffe „A. J. Fuller“, welches von Liverpool nach Newyork segelte, auf der Höhe von Nantucket am 20. November gerettet. Der „Santiago“ war erst im Jahre 1886 gebaut worden und gehörte der Firma T. Wilsons u. Sons in Hull. Als der „Fuller“ dem „Santiago“ nahe kam, stand der letztere seiner ganzen Länge nach schon in Flammen. Die Mannschaft und die Fahrgäste, 59 Personen, hatten sich in die Boote geflüchtet und

ließen von dort aus Notraketen in die Luft steigen. Sie waren die ganze vorhergehende Nacht in den offenen Booten gewesen. Einige Seeleute des „Santiago“ waren durch die Flammen und den Rauch halb blind geworden. Einer ist völlig erblindet.

London, 2. Dez. Nach einer Berliner Meldung des New-Yorker Herald gab Kaiser Wilhelm am Samstag seine formelle Zustimmung zum Uebertritt der Prinzessin Margarethe zur griechischen Kirche dehuß Vermählung mit dem russischen Thronfolger.

Messina, 30. Nov. Die Kaiserin Friedrich begab sich heute Nachmittag 1 Uhr in Begleitung des Kommandanten der „Surprise“ nach Taormina, um die dortigen Altentümer zu besichtigen. Die Rückkehr ist auf abends 7 Uhr 20 Minuten festgesetzt, worauf die Weiterfahrt erfolgt.

Baterno, 2. Dez. Die Kaiserin Friedrich ist mit ihren Töchtern heute Vormittag hier eingetroffen.

Say Sanct Vincent, 30. Nov. Der Kaiser Dom Pedro ist mit Familie auf dem „Alagoas“ wohlbehalten hier eingetroffen.

Washington, 3. Dez. Die Botschaft des Präsidenten Harrison sagt, die meisten internationalen Fragen seien geregelt. Der Samoa-Vertrag werde ein permanentes Gesetz und führe die Ordnung in Samoa herbei auf Grund der Aufrechterhaltung der Rechte und Interessen der Eingeborenen und der Vertragsmächte. Die in den letzten Jahren zwischen England und der Union entstandenen Fragen ruhen oder seien in gütlicher Beilegung begriffen. Die Botschaft kündigt eine Vorlage an betreffs der Erweiterung der zwischen England und der Union bestehenden Bestimmungen bezüglich der Auslieferung von Verbrechern. Zwischen der Union und Deutschland herrschen die herzlichsten Beziehungen; die Fragen bezüglich der Naturalisation sind zur beiderseitigen Befriedigung als geregelt anzusehen. Der freundschaftliche Verkehr mit Brasilien sei unterbrochen, jedoch wurde der Gesandte angewiesen, die Republik sofort anzuerkennen, sobald sich die Volksmehrheit für die Republik entschieden habe.

Sanibar, 2. Dez. Ruft, Mitglied der Peters'schen Expedition, der soeben nach Samu zurückgekehrt ist, nimmt an, daß Dr. Peters und Tiedemann tot seien, da die an sie abgegangenen Botschaften nicht zurückgekommen waren.

Afrika. Ein Telegramm des „Newyork Herald“ aus Kairo berichtet über Kämpfe in der nächsten Nähe von Suakin. Der feindliche Stamm Baggaras überfiel England freundliche Stämme, besiegte letztere mit großem Verlust und erbeutete zahlreiche Viehherden.

Verschiedenes.

Die graue Adersehne. Die „Vadische Landeszeitung“ schreibt aus Karlsruhe: In den jungen Saaten macht diesen Herbst die graue Adersehne großen Schaden, indem sie die

jungen Pflänzchen bis auf die Wurzeln herab abfrisst. Wir haben Fluren gesehen, wo mehrere Morgen große Flächen vollständig kahlgegriffen waren. Sofortiges Einschreiten ist dringend geboten und zwar hat sich das Bestreuen der Saatfelder mit gepulvertem abgelöschtem Kalk sehr gut bewährt. (Gebrannter Kalk wird einige Minuten ins Wasser gehalten, herausgenommen zerfällt er zu feinem Pulver, in welcher Form er angewendet werden kann.) Er wird ausgestreut wie der Gips auf die Saatfelder und zwar in der Frühe vor Sonnenaufgang, wo alle Schnecken über der Erde sich befinden, während sie sich bekannermachen bei Tag unter Erdschollen oder in die Erdböcher verkrüchen.

(Pain-Expeller.) Dieser für eine Einreibung gewählte Name bedeutet so viel wie „Schmerzvertreiber.“ Nach den uns vorliegenden Mitteilungen scheint der Pain-Expeller seinen Namen mit Recht zu tragen, denn allgemein wird die schnelle schmerzlindeude Wirkung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreihen u. s. w. sehr gerühmt. Da außerdem der Preis ein sehr billiger ist (50 Pfg. die Flasche), so glauben wir allen Personen, welche von gichtischen oder rheumatischen Schmerzen geplagt werden, ein Veruch mit dem vorerwähnten Hausmittel anraten zu sollen. Der vielen Nachahmungen wegen empfehlen wir indes beim Einkauf gewisse Vorsicht. Der echte Pain-Expeller ist mit der Fabrikmarke „Anker“ versehen und wird darum in den Apotheken als Anker-Pain-Expeller verlangt.

Der Vögelein Bitte.

Zhr Menschen alle, bitte, bitte!
Am lieben, schönen Weihnachtsfest
Laßt kommen auch, nach Eurer Sitte,
Vesicherungsfreud' in unser Nest.

Jetzt schneit und friert u. stürmt es draußen,
Al' Nahrung ist uns zugebedt
Und Ihr habt Vorrat noch in Häufen
Zu Euren Häusern aufgeteekt.

Wir können nicht im Sommer sammeln,
Wir haben ja nicht Raum dah'in.
Und unsere Jungen täglich stammeln
Um Futter, weil sie sind so klein.

Die Frucht habt Menschen Ihr genommen
Und all' die Vöeren saftig, süß.
Der Wind ist auch gebraust gekommen
Hat alles mit, was Ihr ihm ließt.

Und all' die Raupen, Würmer, Käfer,
Die sind veretrohen und verstickt.
Erwischen wir auch manchen Schläfer
Sst doch sonst alles zugebedt.

D'rum Menschen alle bitte, bitte!
Am lieben, schönen Weihnachtsfest
Laßt kommen auch, nach Eurer Sitte,
Vesicherungsfreud' in unser Nest.

H. G.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Holzbeifuhr-Record.

Die Beifuhr von 1000 Stück forchonen Wellen wird im Submissionsweg vergeben. Angebote sind innerhalb 2 Tagen bei dem Stadtförster einzureichen.

Bei der

**C. W. Mayer'schen Buchdruckerei,
Papier- und Buchhandlung**

zu haben:

Die täglichen

Lösungen und Lehrtexte

der Brüder-Gemeine für das Jahr 1890,

sowie

Landeskirchen-Kalender

mit täglichen Lösungen und Gedentagen aller deutschen Landeskirchen (Abreißkalender.)

Nevier Adelsberg.

Stamm- & Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch d. 11. Dezember, mittags 1 Uhr, im Röhle in Adelsberg aus dem Staatswald Kirchbach, Pfofenholz, Saurain, Mülhlöhle und Hosholz, Eichen 10 Fm., Nadelholz-Langholz: 130 Fm. I. Kl., 12 Fm. II. Kl., 8 Fm. III. Kl., 16 Fm. IV. Kl., 4 Fm. V. Kl., Nadelholz-Sägholz: 10 Fm. I. Kl., 1 Fm. II. und 1 Fm. III. Kl., Nadelholz-Ausichuß 38 Fm. Ferner aus Kirchbach, Pfofenholz, Königeböbel und Mülhtratin: Km. 33 buchene Scheiter, 6 dto. Prügel, 2 Nadelholzprügel, 5 eichen, 105 buchen und 69 Km. Nadelholzanzbruchholz.

Zusammenkunft zum Vorzeigen, vormittags 11 Uhr im Kirchbach und bei der Zacher'smühle.

Schöne abgelagerte, gute

Cigarren,

per Schachtel von 2 M. 20 S bis 3 M. 20 S, hat wegen Aufgabe des Geschäftes um billigen Preis zu verkaufen.

Chr. Großhaus
in Hohengehren.

Für einen 44 Jahre alten lebigen, gut arbeitsfähigen Mann wird gegen eine gewisse Entschädigung ein lebenslängliches

Unterkommen

gesucht.
Näheres durch die Redaktion.

Berichtsnotariatsbezirk Schorndorf. Gläubiger- & Bürger- Anruf.

Ansprüche an hienach genannte Personen wollen

binnen 8 Tagen

unterzeichneter Stelle angemeldet und erwiesen werden, widrigenfalls die Gläubiger die im Nichtanmeldungsfall für sie entstehenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben haben.

Schorndorf, den 2. Dezbr. 1889.

R. Gerichsnorariat.

G a u p p.

Schorndorf.

Gerhah, Marie Magdalena, ledig. Krautter, Wilhelm, Ankerwirts Ehefrau.

Weida, Wilhelm Friedr., Schuhmacher.

Beil, Karl Rudolf, Zinngießers Sohn.

Unterurbach.

Schunter, Johann Georg, Nagelschmieds Ehefrau.

Schorndorf.

D. V. Deutscher Verein.

Mittwoch den 4. Dezember, abends halb 8 Uhr, bei Böhringer zur Besprechung der Gemeinderatswahl. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

D. G. Melac.

Heute Abend

Metzelsuppe.

bei C. Barth, zum Engel.

Feinsten Honig
zum Baden, per Pfd. 75 S, bei 5 Pfd. 70 S, empfiehlt
Eugen Heess, Konditor,
Urbanstrasse.

Nur 2^{1/2} Mark
kostet 1 Sortimentskistchen
Weihnachtsbaum-Confect
reizende Neuheiten, sehr gut im Geschmack, ca. 440 Stück enthaltend, gegen Nachnahme. Riste und Verpackung berechnen nicht. Wiederverkäufern sehr empfohlen von der Zuckerwarenfabrik
M. Brook, Dresden.

Grunbach.

Auf bevorstehende Weihnachtszeit bringen wir unser

**Lager in Kleiderstoffen,
Druckkatun, Baumwollflanell, Biz, Bengle,
Taschentücher u. s. w.,
Woll- und Kurzwaren,**
neu eingetroffene billige und bessere
**Spielwaren, Backwerk
und Christbaumconfect**
in empfehlende Erinnerung.
Geschwister **Schwarz.**

2 starke Fäuferschwäne
hat zu verkaufen.
Adlerwirt **Krapf.**

Meine
Weihnachtsausstellung



ist eröffnet und lade zu zahlreichem Besuche ergehenst ein.
Grosse Auswahl in
Marzipan, Fondants etc.
für Kaufläden, Puppenstuben etc. empfiehlt höflichst
Carl Schäfer, Conditor.

Oberamtsstadt Badnang. Verpachtung der Jahrmärktsstandplätze.

Dieselben werden am
Montag d. 16. ds. Mts.,
nachmittags 1 Uhr,
auf 6 Jahre verpachtet.
Den 4. Dezember 1889.
Stadtpflege.
Springer.

Hohengehren. Stammholz-Verkauf.

Nächsten Samstag den 7. Dez. d. J. kommen zum Verkauf aus dem Gemeindevwald Eitsholz I:
7 Eichen mit 14 Fm., 4 Eichenabschnitte mit 2 Fm., 27 Buchen mit 21 Fm., 3 Hagenbuchen mit 0,5 Fm. und 9 Erlen mit 6 Fm., durchaus gesundes Holz.
Abgang nachm. 2 Uhr vom Rathaus.
Kaufsliebhaber werden freundlich eingeladen.
Den 30. November 1889.
Gemeinderat.
Vorstand **Kramer.**

Auf Weihnachten
empfiehlt
**alle zum Backen
nötigen Artikel**
in bester Qualität.
Eugen Heess, Conditor,
Urbanstrasse.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfiehlt:

**Tischdecken, Bettdecken,
Bettvorlagen, Handtücher,
Tischtücher und Servietten;**
seidene Tücher,
seidene & wollene Cachenez,
fertige Schürze u. s. w.
Auch gebe ich eine Partie bessere
Kleiderstoffreste
zu sehr herabgesetzten Preisen ab.
Carl Hahn.

Mandeln, Citronat und Orangeat, reine Gewürze, Sitzronen, gestoßenen Hutzucker, Mehl Nr. 00, Honig,

empfiehlt billigt
G. F. Schmid,
neue Straße.
Springerle'smehl, sowie alle
andern Sorten **Kunstmehl,** auch
Waisel- und Paulemehl,
empfiehlt zu den billigsten Preisen
C. Junginger
zur Sonne.
150 Pfd sucht gegen
gute Bürgschaft sofort auf-
zunehmen.
Wer, sagt die Redaktion.

